

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 85 (1993)
Heft: 11-12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

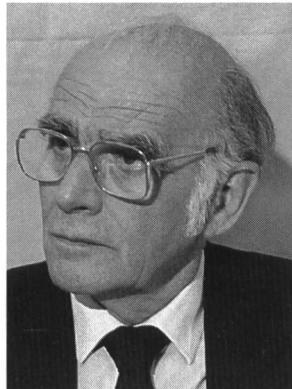
Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nekrolog

Roland Bucksch †

Am 23. November 1993 ist Dr. Roland Bucksch in Wien gestorben. Der am 15. April 1910 geborene Roland Bucksch trat 1954 als erster hauptberuflicher Geschäftsführer in den Österreichischen Wasserwirtschaftsverband, ÖWWV, ein. Es war gerade in der ersten Zeit nötig, die Anliegen der Wasserwirtschaft wirkungsvoll in der Öffentlichkeit zu vertreten. Sowohl in dieser Wiederaufbauzeit der Wirtschaft als auch später hat es der Verstorbene verstanden, die Stellung des Verbandes zu festigen und ihm als Gesprächspartner Anerkennung zu verschaffen. Seine geistige Wendigkeit und Aufgeschlossenheit, sein Gefühl für Takt und Taktik und schliesslich seine ungeteilte Hingabe an das Ziel waren Grundlage für seine Erfolge.



Während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer und später als geschäftsführender Vizepräsident des ÖWWV erschienen von ihm über 100 Beiträge zu wasserrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Themen in in- und ausländischen Fachzeitschriften. Von 1974 bis 1982 hielt er im Rahmen eines Lehrauftrages an der Universität für Bodenkultur Vorlesungen über Wasserrecht und Wasserwirtschaft, wobei ihm 1974 der Titel Honorarprofessor verliehen wurde.

Seine freundschaftlichen Verbindungen mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband ermöglichen eine grenzüberschreitende fruchtbare Zusammenarbeit, von der die beiden Wasserwirtschaftsverbände heute noch profitieren.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1978 war er als Vizepräsident im ÖWWV weiterhin dort tätig, wo seine langjährige Erfahrung gebraucht wurde; er hielt periodisch wasserwirtschaftliche Sprechtagte bei der Handelskammer in Linz ab und las weiterhin Wasserrecht an der Universität für Bodenkultur. Georg Weber

nisation des aménagements hydro-électriques existants, la réglementation du pompage-turbinage, la protection du tracé des voies navigables ainsi que la simplification des procédures. En outre, le taux maximum de la redevance hydraulique annuelle a été à nouveau rehaussée.

(DETCE, 11-1993)

Kleinwasserkraft

Kleinwasserkraftwerke im Aufwind

Am 9. Dezember 1993 wurde die «Fondation du laboratoire de mini-hydraulique de Montcherand» gegründet.

Die von der «Association pour le développement des énergies renouvelables (ADER)» in Lully gegründete neue Stiftung hat die Aufgabe, die dezentralisierte Stromerzeugung aus Wasserkraft zu studieren und zu erproben und insbesondere die noch ziemlich rudimentäre Technik der kleinen Wasserturbinen weiterzuentwickeln. Diese Bestrebungen fallen somit in den Rahmen des Programms «Energie 2000», welches namentlich den Bau von Klein-Kraftwerken vorsieht. Um ihr Ziel zu erreichen, wird die Stiftung am Standort des Wasserkraftwerkes der «Compagnie vaudoise d'électricité (CVE)» in Montcherand ein Labor bauen und betreiben. Die Stiftung kann damit rechnen, während 25 Jahren in diesem Kraftwerk «ansässig» zu sein; ferner hat sie die Bewilligung, sich an dessen Druckleitung anzuschliessen. Die Stiftung kann auf die Unterstützung des Personals der CVE zählen, wird von der technischen Mitarbeit der ETHL (insbesondere des «Institut de machines hydrauliques et de mécanique des fluides») und der «Ecole d'Ingénieurs de l'Etat de Vaud (EINEV)» in Yverdon profitieren. Diese drei Institutionen (CVE, ETHL und EINEV) sind überdies im Beirat der neuen Stiftung vertreten. Somit kann sie auf sehr solide technische Grundlagen bauen.

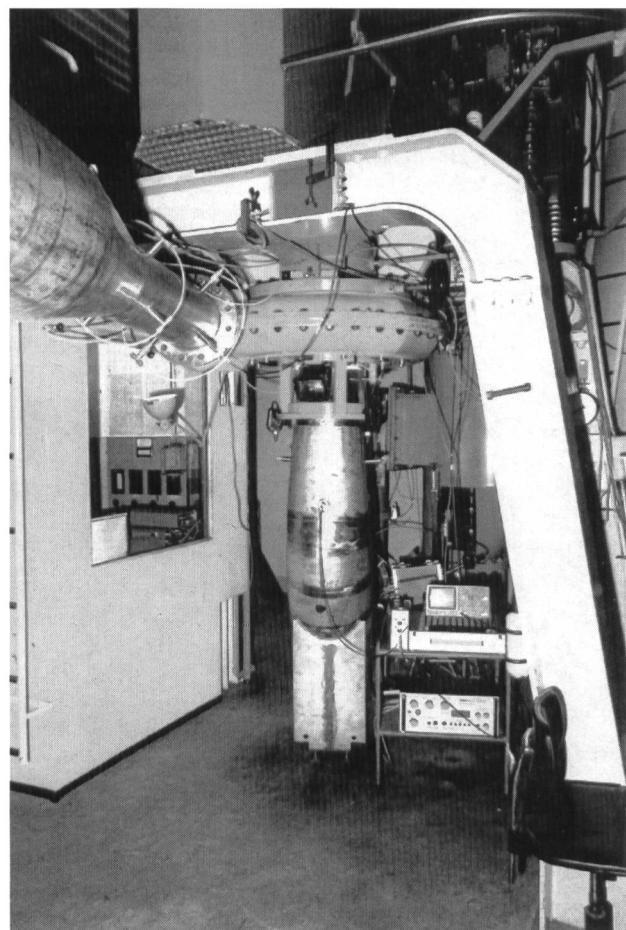


Bild 1. Modell einer Pumpturbine auf einem Versuchsstand, identisch mit dem, mit welchem das Montcherand-Labor ausgerüstet sein wird.

Révision de loi

Loi fédérale sur l'utilisation des forces hydrauliques

Un projet remanié est soumis à consultation

Le Conseil fédéral a autorisé le Département fédéral des transports, des communications et de l'énergie, DFTCE, à ouvrir la procédure de consultation sur la révision de la loi fédérale du 22 décembre 1916 sur l'utilisation des forces hydrauliques.

Un premier avant-projet fut élaboré par une commission d'études, présidée par le Professeur Riccardo Jagmetti. Il fut soumis en 1983 aux cantons, partis et organisations intéressées, pour avis. A l'exception de l'augmentation de la redevance hydraulique annuelle et de la compensation pour pertes d'impôts, la plupart des milieux consultés ont demandé que les propositions de la révision soient retravaillées. C'est pourquoi la question de la redevance hydraulique annuelle a fait l'objet d'une révision partielle anticipée, entrée en vigueur en 1990.

Entretemps, le projet a été mis au point et tient également compte des modifications de la loi sur la protection des eaux révisée, entrée en vigueur depuis lors. Ce nouveau projet s'intitule «Loi fédérale sur l'économie des eaux et sur l'utilisation des cours d'eau» et fait l'objet d'une deuxième procédure de consultation, qui durera jusqu'à la fin du mois de février 1994.

Les points principaux de la révision concernent la concrétisation des principes constitutionnels généraux sur l'économie des eaux et sur l'utilisation des cours d'eaux, l'encouragement de la moder-

Vorerst wird die Stiftung unter der Leitung von *Raymond Chenal*, dem für das zukünftige Labor verantwortlichen Ingenieur, die letzten Einzelheiten für dessen Verwirklichung studieren und hierauf die eigentlichen Bauarbeiten in Angriff nehmen. Gleichzeitig wird sie sich um die für die Errichtung des Labors und dessen Betrieb während der ersten drei Jahre nötige Finanzierung bemühen. Der Nationale Energie-Forschungs-Fonds (NEFF) und das Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) wurden angefragt und sind bereit, einen Teil des Projektes, dessen Budget 3,5 Millionen Franken (wovon ungefähr die Hälfte für die Installation) beträgt, zu unterstützen. Das Anfang 1995 betriebsbereite Forschungszentrum sollte mit der Zeit in der Lage sein, sich selbst zu finanzieren.

Die Errichtung von kleinen Wasserkraftwerken ist eng mit der technischen Entwicklung von Miniturbinen verbunden.

Diese Technik, die sowohl in der Schweiz als auch im Ausland praktisch noch unerforscht ist, muss gleichzeitig drei Anforderungen genügen: hoher energetischer Wirkungsgrad, hohe Zuverlässigkeit und niedrige Betriebskosten. Die Stiftung wird bestrebt sein, diesen drei Anforderungen gleichzeitig gerecht zu werden. Das so erworbene Know-how kann dann an alle interessierten Kunden – Hersteller von Miniturbinen oder Unternehmen, die ein kleines Wasserkraftwerk erstellen wollen – weiterverkauft werden. Falls diese technischen Forschungsarbeiten erfolgreich sind, könnte man mit bedeutenden wirtschaftlichen Auswirkungen rechnen. Der Miniturbinen-Markt ist in der Schweiz und vor allem im Ausland, insbesondere in Asien, sehr gross. Zudem würde die Inbetriebnahme von kleinen Wasserkraftwerken in der Schweiz dazu beitragen, unsere energiewirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland zu verringern.

Kleinwasserkraftwerk Bözingen

Die Bielersee Kraftwerke AG hat per 1. Juli 1993 das Kleinwasserkraftwerk Bözingen von den Vereinigten Drahtwerken AG käuflich erworben. Es handelt sich um ein Laufkraftwerk an der Schüss mit folgenden wichtigsten Daten:

– Ausbauwassermenge	6,6 m ³ /s
– Bruttogefälle	53 m
– installierte Leistung	2×1600 kW
– mittlere jährliche Energieproduktion	14,5 Mio kWh

Die Konzession läuft noch bis zum 26. Mai 1997.

Veranstaltungen

Weiterbildendes Studium Bauingenieurwesen «Wasser und Umwelt», Hannover

Das Weiterbildende Studium Bauingenieurwesen der Universität Hannover bietet im Themenschwerpunkt «Wasser und Umwelt» ein berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen an. Folgende Kurse finden unter anderem im Sommersemester 1994 statt: Gewässer und Umwelt, Ökologie der Fließgewässer, Bodenkundliche Grundlagen zum Bodenschutz, Abfallwirtschaft II – Sonderabfälle. Der Studiengang richtet sich an Hochschulabsolventen, die im Bereich «Wasser und Umwelt» als Fachkräfte bei Behörden, Verbänden und Ingenieurbüros tätig sind. Es können sich auch Personen bewerben, die die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Anmeldeschluss für das Sommersemester ist der 15. März 1994. Nähere Auskünfte über die Inhalte der Kurse sind unter folgender Adresse zu erhalten: WBBau – Wasser und Umwelt –, Am Kleinen Felde 30, D-30167 Hannover, Tel. 0049 511 762 5934, Fax 0049 511 762 5935.

DVWK-Fortbildungsprogramm für das Jahr 1994, Bonn

Mit den Fort- und Weiterbildungsangeboten des Deutschen Verbandes für Wasserkunde und Kulturbau soll dazu beigetragen werden, neue Erkenntnisse der Wissenschaft und Erfahrungen der Praxis auf den Gebieten der Wasserkunde, des Boden- und Gewässerschutzes, des Wasserbaus und der Landeskultur möglichst schnell und umfassend umzusetzen. Die Seminare zur Berufsförderung umfassen Themen wie Schadensfälle im Wasserbau, hydraulische Berechnung von Fließgewässern, Umwelt-

verträglichkeitsprüfung in Wasserwirtschaft und Wasserbau, Grundwasser und Feuchtgebiete, ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung, Renaturierung von Seen, Strategien zum Grundwasserschutz bei Altlasten. Die Fortbildungslehrgänge befassen sich mit Grundwasser und Hydrologie. Interessenten erhalten das DVWK-Fortbildungsprogramm für 1994 kostenlos bei der DVWK-Geschäftsstelle, Gluckstrasse 2, D-53115 Bonn, Telefon 0049 228 983 87-0, Fax 0049 228 983 87-33.

Veranstaltungsprogramm 1994, Dechema e.V. Frankfurt am Main

Die Broschüre kann bei Dechema, Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Postfach 15 01 04, D-60061 Frankfurt am Main bezogen werden. Telefon 0049 69 75 64-0, Fax 0049 69 75 64-201.

Lehrgänge der Technischen Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum

Niederlassung Sarnen

Folgende Kurse werden angeboten:

16. und 17. Februar 1994

Qualität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit elektronischer Bauelemente, Geräte und Systeme.

17. und 18. Februar 1994

CAD-Datenbanken, Basis einer optimalen Organisation im technischen Umfeld.

2. und 3. März 1994

Projekte und Aufgaben wirksam planen und motivierend führen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum, Postfach 310, CH-6060 Sarnen, Telefon 041/66 37 08, Fax 041/66 56 87.

Kursort Ostfildern

14. bis 18. März 1994, 13. bis 17. Juni 1994, 19. bis 23. September 1994

Umweltberatung (TAE), Technischer und betrieblicher Umweltschutz.

23. bis 25. März 1994

Grundwassermodellierung, Grundlagen und Anwendungen mit Übungen am PC.

Auskünfte erteilt die Technische Akademie Esslingen, Postfach 12 65, D-73748 Ostfildern, Telefon 0049 711/3 40 08-0, Fax 0049 711/3 40 08 43.

«Prix Toni» 1993 an die Weiterbildung für umweltbewusstes Management

Die Weiterbildung für umweltbewusstes Management an der HWV Luzern hat im November 1993 den diesjährigen «Prix Toni» erhalten. Damit wird das berufsbegleitende Nachdiplomstudium für ökologisch bewusste Unternehmensführung gewürdigt. Dieses richtet sich an Leute, die eine Höhere Ausbildung (HTL, HWV, Uni) absolviert haben und sich in ihren Unternehmen mit ökologischen Problemen auseinandersetzen. Das Nachdiplomstudium betrachtet Umweltschutz konsequent aus Unternehmersicht. Es will die Teilnehmenden befähigen, Umwelprobleme in ihrem Betrieb aufzugreifen und einer verantwortungsvollen Lösung zuzuführen. Der erste anderthalbjährige Kurs wurde im Herbst 1992 gestartet. Der zweite Kurs wird im Frühling 1994 und der dritte im Herbst 1995 beginnen. Nähere Informationen sind erhältlich beim IBR/HWV Luzern, Technikumstrasse, 6048 Horw (Telefon 041/48 38 88).

Technische Akademie Wuppertal

Folgende Seminare zum Themenbereich Umweltschutz werden im Frühjahr 1994 durchgeführt:

– Lösungsmöglichkeiten für die kommunale Abwasserbeseitigung; 23. und 24. Februar 1994 in Wuppertal.

– Grundlagen und Aufgaben der Wasseranalytik zur Betriebskontrolle und Eigenüberwachung; 2. März in Chemnitz.

- Umweltgefährdung durch chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW)
 - Anwendungsbereiche, Behandlung und Substitution – Einfluss auf Boden, Wasser und Luft – Sanierungsmöglichkeiten, Rechtsgrundlage; 7. und 8. März in Wuppertal.
- Behandlung und Entsorgung von Klärschlämmen; 10. März in Wuppertal.
- Praxis der Aufbereitung und Verwertung von Klärschlämmen; 11. März in Wuppertal.
- Kompostierung – Voraussetzungen, Anforderungen, technische Möglichkeiten; 17. und 18. März in Wuppertal.
- Emissionsminderung in Klärwerken, mit Praktikum, Probenahme, Geruchsmessungen (Ölfaktometrie) am 21. und 22. März in Wuppertal.
- Umweltsichere Abwasserleitungen in Kommunen und der Industrie, Vergleich und Bewertung von Abwasserrohren aus unterschiedlichen Materialien; 24. und 25. März in Wuppertal.
- Lagerung, Transport und Entsorgung von Abfall, Altöl und Abwasser; 12. April in Cottbus.

Nähere Informationen erteilt die Technische Akademie Wuppertal e.V., Hubertusallee 18, D-42117 Wuppertal, Telefon 0049 202/74 950, Fax 0049 3202/74 95 202.

«Hydrologische Vorhersagen, Herausforderungen – Möglichkeiten – Grenzen», Zürich

Die Hydrologie-Tagung findet am 3. März 1994 im Auditorium Maximum, ETH Zentrum Zürich, statt. Die Tagung hat zum Ziel, den aktuellen Stand der Möglichkeiten für meteorologische und hydrologische Echtzeit-Vorhersagen darzustellen, die erreichbare Vorhersage-Genauigkeit im Zusammenhang mit den Vorhersage-Zeiträumen, mit den Modelltechniken und mit den heutigen Messnetzen und Datenübertragungsanlagen zu diskutieren. Organisator ist das Geographische Institut der ETH Zürich unter Mitwirkung der Landeshydrologie und -geologie, Bern, der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt, Zürich, und des Bundesamtes für Wasserwirtschaft, Bern. Anmeldungen nimmt das Geographische Institut ETH, Abteilung Hydrologie, Dr. U. Moser, Winterthurerstrasse 190, CH-8057 Zürich, entgegen.

«Umweltschutz- und Sicherheitsaudits», Planung, Durchführung und Erfahrungen, Essen

Das Seminar wird im Haus der Technik e. V. vom 7. bis 9. März 1994 durchgeführt. Ein Umweltschutz- und Sicherheitsaudit (UWS-Audit) ist ein Verfahren zur systematischen, dokumentierten, objektiven und periodischen Bewertung von Umweltschutz, Sicherheit und Arbeitsschutz in einem Unternehmen. Dem UWS-Audit kommt in jüngster Zeit eine steigende Bedeutung als Führungsinstrument zur Absicherung der Unternehmensziele zu. Nähere Auskünfte erteilt das Haus der Technik, Ausseninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Hollestrasse 1, D-45127 Essen, Telefon 0049 201 1803-1, Fax 0049 201 1803-269.

8. Trinkwasserkolloquium Stuttgart-Vaihingen

Die Veranstaltung zum Thema «Wasseraufbereitungstechnik für kleine Wasserwerke» wird am 8. März 1994 durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt das Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart, Bandtäle 2, D-70569 Stuttgart (Büsna), Telefon 0049 711 685-5433, Frau G. Ulrich, Fax 0049 711 685-3729.

Terratec '94, Leipzig

Die Fachmesse und der Kongress für Umweltinnovation dauern vom 8. bis 12. März 1994. Schwerpunkte der Terratec '94 sind die Branchen Abwasserbehandlung, Stoffkreisläufe und Abfall, umweltverträgliche Versorgung mit Energie, Wasser und Rohstoffen sowie die Altlastensanierung. Darüber hinaus werden unter anderem Produkte und Verfahren zur Luftreinhaltung, zu Lärmschutz und -verminderung sowie Mess-, Regel- und Analysetechnik offeriert. Weitere Auskünfte erteilt: Leipziger Messe GmbH, Presseabteilung, Postfach 720, D-7010 Leipzig. Telefon 0049 341/22 30, Fax 0049 341/22 32 041.

27. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft

Der Anlass dauert vom 9. bis 11. März 1994 und ist dem Thema «Umweltschutz bei knappen Kassen. Was müssen wir tun? Was können wir leisten?» gewidmet. Weitere Fragen beantworten gerne: Dipl.-Ing. Isa Walker und Michael Krumm, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der TWTH Aachen, Templergraben 55, D-52056 Aachen, Telefon 0049 241 80-5214, Fax 0049 241 871509.

Das Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart
führt folgende Veranstaltungen durch:

15. und 16. März 1994

Zeitgemäße Deponietechnik 1994

17. März 1994

65. Abfalltechnisches Kolloquium, Neue Grenzwerte für Biomüllkomposte in Baden-Württemberg

Weitere Auskünfte erteilt: Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart, Bandtäle 2, D-70569 Stuttgart (Büsna), Telefon Frau G. Ulrich, 0049 711 685-5433, Fax 0049 711 685-3729.

49. Abwasserbiologischer Einführungskurs 1994, München

Die Bayerische Landesanstalt für Wasserforschung führt vom 14. bis 17. März 1994 einen abwasserbiologischen Einführungskurs durch. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Bayerische Landesanstalt für Wasserforschung, Kaulbachstrasse 37, D-80539 München, Telefon 0049 89 21 80-2291, Fax 0049 89 280 08 38.

Kasseler Wasserwirtschaftliches Symposium 1994, Hochwasserschutz

Am 19. März 1994 veranstaltet die Universität Gesamthochschule Kassel, Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft, das Kasseler Wasserwirtschaftliche Symposium 1994 zum Thema Hochwasserschutz. Hochwassereignisse in der Region sowie an Rhein und Donau haben erneut Fragen nach den Ursachen der Hochwassereignisse und zu angemessenen Hochwasserschutzkonzepten aktuell werden lassen. Dabei wird besonders um die Angemessenheit von Hochwasserschutzkonzepten in der Öffentlichkeit gestritten. So werden Hochwasserrückhaltebecken als umweltschädliche Wasserbauwerke abgelehnt. Der «sanfte» Hochwasserschutz in Form von Vorsorgemassnahmen wird favorisiert. Diese Fragen werden während des Symposiums diskutiert, dabei werden die neueste wissenschaftliche Erkenntnisse einbezogen. Weitere Auskünfte erteilt Dipl.-Ing. K. Röttcher, Universität Gh Kassel, Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft, D-34109 Kassel, Telefon 0049 561 804 2749 (vormittags), Fax 0049 561 804 2749.

Hilsa, Zürich

Die Hilsa S als eigenständige Fachmesse für den Sanitär- und Spenglerei-Bedarf in den Züspa-Hallen dauert vom 19. bis 23. April 1994. Informationen: Züspa Pressedienst, CH-8050 Zürich, Telefon 01/318 71 11, Fax 01/318 71 02.

Die Geothermie-Anlage, Riehen

Die Schweiz. Vereinigung für Geothermie, SVG, führt am 15. April 1994 eine Fachtagung durch. Der Tagungsprospekt ist erhältlich beim Sekretariat SVG, c/o Büro Inter-Prax, Dufourstrasse 87, CH-2502 Biel, Telefon/Fax 032/41 45 65.

Transport and Reactive Processes in Aquifers, ETH Zürich

The International Symposium will take place from April 11 to 15 1994 in Zürich. The protection and exploitation of aquifers and the remediation of polluted aquifers has become the dominant task for a sustainable development of the groundwater resources. The symposium will provide a forum for dissemination and a critical and comparative discussion of the latest knowledge of the different aspects of this field. Contact persons for further information: Prof. Dr. Th. Dracos, Dr. F. Stauffer, Institute of Hydromechanics and Water Resources Management (HW), ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich, phone 01/633 30 66, fax 01/371 22 83.

Elektrizität aus Trinkwassersystemen, Stans

Im Rahmen der Energie 2000 findet am 26. April 1994 in Stans, Aula kantonale Berufsschule, Robert-Durrer-Strasse 6, ein Symposium über Trinkwasserkraftwerke statt.

9 Uhr: Begrüssungen (G. Weber, HP. Krämer); Die Förderprogramme des Bundes für Klein-Wasserkraftwerke (Dr. H. W. Weiss); Zukunftsaussichten von Wasserkraftwerken, insbesondere von Klein-Wasserkraftwerken in der Innerschweiz (A. Durrer); Technik und Wasserqualität der Trinkwasser-Kraftwerke (J.-M. Chapallaz); Das Trinkwasserkraftwerk Ursprung/NW (H. Inderbitzin); Das Trinkwasserkraftwerk Buechetsmatt/OW (P. Burger).

13.45 Uhr: Besichtigungen der Werke Ursprung, Stans, und Buechetsmatt, Sarnen.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband, SWV, hat für diese Tagung das Tagespatronat übernommen.

Tagungsorganisation: *Fritz Bühlmann*, Unionsstrasse 14, CH-8032 Zürich, Telefon 01/261 83 65.

Veranstaltungen der Technischen Akademie Wuppertal

4. bis 5. Mai 1994

Aktivkohlen in Technik und Umweltschutz in Wuppertal.

18. Mai 1994

Anforderungen an die Abfall-Entsorgung – TA Abfall – TA Siedlungsabfall (Entwurf) in Wuppertal.

18. bis 19. Mai 1994

Lösungsmöglichkeiten kommunaler Abwasserbeseitigung in Cottbus.

7. Juni 1994

Gefahrstoffproblematik im Tiefbau in Wuppertal.

13. bis 14. Juni 1994

Bioprozesstechnik, Berechnungsgrundlagen von Bioprozessen, biokatalytische Prozesse und Apparate in Nürnberg.

20. bis 21. Juni 1994

Fehlervermeidung bei Auswahl, Kauf und Funktionsprüfung von Abluftreinigungsanlagen in Wuppertal.

22. Juni 1994

Biologische Abluftreinigungsverfahren, Grundlagen, Einsatz erfahrungen, Entwicklungstendenzen in Wuppertal.

Nähre Informationen erteilt die Technische Akademie Wuppertal, Hubertusallee 18, D-42117 Wuppertal, Telefon 0049 202 7495-0, Fax 0049 202 7495 202.

Regionalkonferenz

der International Water Supply Association (IWSA), Zürich

Die Internationale Wasserversorgungs-Vereinigung (IWSA) führt vom 15. bis 20. Mai 1994 eine Regionalkonferenz zum Thema «Wasserversorgung 2000: Rehabilitation» durch. Das definitive Programm (drei sprachig) ist erschienen und kann bei der Wasserversorgung Zürich bezogen werden. Informationen erteilt das Organisationskomitee, c/o Wasserversorgung Zürich, Hardhof 9, Postfach, CH-8023 Zürich. Tel. 01/435 21 11, Fax 01/435 25 57.

Call for papers

First American conference and exhibition emerging clean air technology and business opportunities, Toronto

The clean air technology division of Environment Canada is hosting this major international environmental conference on September 26–30, 1994 to help foster increased North-South dialogue and partnerships among Canadian, American and Mexican stakeholders on emerging clean air technologies. An important element of this conference is that both technological and business issues associated with air pollution control will be addressed in one forum. The theme for this event is “meeting global air challenges through partnerships”. If you require any additional information please contact Environment Canada, R. Klicius, 819 953 8717.

Schiffahrt und Wasserwirtschaft im Städtedreieck Bremen-Bremerhaven-Bremerföerde, Bederkesa/Niedersachsen

Der Studienkreis für Geschichte des Wasserbaus, der Wasserwirtschaft und der Hydrologie veranstaltet vom 8. bis 11. September 1994 seine technikgeschichtliche Tagung zum obigen Thema. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Studienkreises, Direktor *Wolfram Such*, Wahnbachtalsperrenverband Siegburg, Postfach 1933, D-53709 Siegburg. Telefon 0049 2241/128 430, Fax 0049 2241/52 690.

Call for papers

Symposium «Betrieb, Erhaltung und Erneuerung von Talsperren und Hochdruckanlagen» am 29. und 30. September 1994 in Graz

Das Institut für Wasserwirtschaft und Konstruktiven Wasserbau an der TU Graz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Versuchsanstalt für Wasserbau an der ETH Zürich und dem Lehrstuhl für Wasserbau und Wassermengenwirtschaft an der TU München sowie mit den Wasserverbänden von Österreich, Deutschland und der Schweiz dieses Symposium. Es werden aktuelle Berichte und ein Forum für den Erfahrungsaustausch angeboten. Behandelt werden Speicher und Sperren sowie Hochdruckanlagen von Wasserkraftwerken und andere wasserwirtschaftliche Anlagen. Themen sind:

Betrieb und Erhaltung

- Allgemeine technische Fragen beim Betrieb, Besonderheiten beim baulichen Erhaltungszustand
- Sedimentation in Speichern und (Trieb-)Wasserwegen, Änderung von Fließverlusten
- Erfahrung mit Betriebseinrichtungen und mit Anlagensteuerung einschliesslich instationären Fließzuständen.

Sanierung und Erneuerung

- Sanierung von Betonsperren und Schüttämmen einschliesslich Massnahmen im Untergrund sowie von Betriebseinrichtungen
- Sanierung von Wasserwegen, wie Stollen und Schächten
- Erhöhung von Talsperren und Erweiterung von Betriebseinrichtungen
- Leistungserhöhung von Speicher- und Pumpspeicherwerken einschl. Krafthäusern
- Erweiterung bzw. Ersatz von Stollen und Schächten

Für die Vorträge werden in der Regel 20 Minuten angesetzt. Beitragsmeldungen (in deutscher Sprache) mit Thema und kurzer Inhaltsangabe werden bis 28.2.1994 erbeten an: Institut für Wasserwirtschaft und Konstruktiven Wasserbau, Stremayrgasse 10, A-8010 Graz, Telefon 0043 316 873 8359 (Dipl.-Ing. *Stranner*), Fax 0043 316 873 8357.

Call for papers

Symposium on acquisition and evaluation of strong ground motion data at Berne, November 4, 1994.

The symposium will contribute to all aspects of seismic strong ground motion recording with special emphasis on the aspects of instrumentation and data analysis. A second part of the meeting will be devoted to applications of strong motion recording especially in the field of earth science and civil engineering.

Instrumentation: new developments in digital instruments, sensor techniques, system software, installation aspects, networking.

Data analysis: software, parameter evaluation, case studies, special recordings.

Applications: response of different structures (e.g. buildings, bridges, nuclear power plants, dams), soil amplification, soil-structure interactions, building codes, security aspects.

Organised by the Swiss working group for the strong motion network (Swiss Seismological Service, Swiss Federal Office for Water Management, Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate,

Swiss National Hydrological and Geological Survey) this symposium will bring together an international body of participants comprising geophysicists, earth scientists, civil and technical engineers.

Data and place: November 4, 1994, 8 a. m. to 5.30 p. m., Hotel Kreuz, Zeughausgasse 7, Berne, Switzerland

Presentations: invited key note presentations; submitted oral presentations (selected by the organizing committee), 20 minutes, including discussion time; submitted poster presentations; exhibition of instruments.

Language: English

Deadlines: March 1st, 1994: Proposals for presentations with short summary and first registration. August 1st, 1994: Final registration and submitting of abstracts.

Information available at the Swiss working group for the strong motion network c/o Bundesamt für Wasserwirtschaft, Postfach, 3001 Bern (H. Pougatsch).

Call for papers

4. Internationaler Kongress Leitungsbau, Hamburg

Der Kongress dauert vom 16. bis 20. Oktober 1994. Zum Forschungsschwerpunkt «Umweltschonende Technologien zur Sanierung undichter Kanäle» werden die in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführenden Forschungen vorgestellt. Im zweiten Teil berichten internationale Referenten über Anforderungen, die an den Bau von Leitungen z. B. Wasser, Abwasser, Gas, Elektrizität, Kommunikation und Fernwärme zum Wohl der Allgemeinheit und der Umwelt zu stellen sind. Für Informationen wenden Sie sich bitte an: 4. Internationaler Kongress Leitungsbau '94, c/o Hamburg Messe und Congress GmbH, Congress Organisation, P.O. Box 30 24 80, D-20308 Hamburg, Telefon 0049 40 35 69 22 44, Fax 0049 40 35 69 23 43.

Call for papers

Pollution in large cities, science and technology for planning environmental quality, Venice/Padova

The Symposium will be held on February 22–25, 1995 at the Fair of Padova. This Symposium is the result of suggestions from several associations of environmental engineering, as a definite technical and scientific response to the 1992 Rio de Janeiro world conference. Secretariat: Fair of Padova, Via N. Tommaseo, 59, I-35131 Padova, Telephone 0039 49 840 564, Fax 0039 49 840 570.



Schweizerische Fachzeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Gewässerschutz, Wasserversorgung, Bewässerung und Entwässerung, Seenregulierung, Hochwasserschutz, Binnenschiffahrt, Energiewirtschaft, Lufthygiene.

Revue suisse spécialisée traitant de la législation sur l'utilisation des eaux, des constructions hydrauliques, de la mise en valeur des forces hydrauliques, de la protection des eaux, de l'irrigation et du drainage, de la régularisation de lacs, des corrections de cours d'eau et des endiguements de torrents, de la navigation fluviale et de l'hygiène de l'air.

Gegründet 1908. Vor 1976 «Wasser- und Energiewirtschaft», avant 1976 «Cours d'eau et énergie»

Redaktion: Georg Weber, dipl. Ing. ETH, Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Verlag und Administration: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3 A, CH-5401 Baden, Telefon 056 22 50 69, Fax 056 21 10 83, Postcheckkonto Zürich: 80-32217-0, «wasser, energie, luft»

Inseratenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, Postfach, CH-8032 Zürich, Telefon 01 251 24 50, Fax 01 251 27 41; CH-1004 Lausanne, Pré-du-Marché 23, tél. 021 647 72 72, fax 021 647 02 80

Druck: Buchdruckerei AG Baden, Rütistrasse 3, 5401 Baden, Telefon 056 306 111, Fax 056 212 551

«Wasser, Energie, Luft» ist offizielles Organ des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV) und seiner Gruppen: Reussverband, Associazione Ticinese di Economica delle Acque, Verband Aare-Rheinwerke, Linth-Limmatverband, Rheinverband, Aargauischer Wasserwirtschaftsverband und des Schweizerischen Nationalkomitees für Große Talsperren

Jahresabonnement Fr. 120.–, für das Ausland Fr. 140.–

Einzelpreis Heft 11/12-1993 Fr. 25.– zuzüglich Porto (Einzelpreis variiert je nach Umfang)